Evangelische
Kirchengemeinde Datteln

Kontakte

September Oktober November 2025

Abschied von der Versöhnungskirche

Inhalt

	Seite
Geistliches Wort	3
Abschiedstag	4
Gesicht der Gemeinde	5
Die Versöhnungskirche - ein Bilderbogen	6
Ein Rückblick	10
Abschied konkret	16
Kleine Kirchen Küche	17
Abschied und Neuanfang im Küsteramt	18
Gottesdienste	**20**
„Gottesdienst anders“	22
Baustellenbericht	23
Kirchenmusik	24
Kinder und Jugend	26
Johanneswerk	28
Kindermanns Kolumne	29
Frauenhilfen	30
Freud und Leid	34
Anzeigen	36
Termine	38
Adressen und Telenfonnummern	40

Titelfoto: Christian Hüging

Kontakte

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Datteln
Pevelingstr. 30 45711 Datteln

Redaktion: filthaus@freenet.de

Thomas Mämecke, Susanne Kindermann,
Christa Walter, Sabine Mindel,
Elke Filthaus (Layout)

Bilder: Wenn nicht anders angegeben, Gemeindebrief—Magazin für Öffentlichkeitsarbeit. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Presbyteriums wieder.

Druck:
Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen
Auflage: 4400 Stück

V.i.S.d.P.: Pfarrer Thomas Mämecke
Martin-Luther-Str. 12, 45711 Datteln

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Liebe Leser und liebe Leserinnen!

„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde“. So steht es im Buch des Predigers (3. Kapitel) im Alten Testament. Die Versöhnungskirche hat nun leider ihre Zeit gehabt. Eine Zeit, in der Menschen in ihr gelacht und geweint haben, wesentliche Stationen ihres Lebens erlebt haben, in der Menschen Hilfe erfahren haben und andere sich abgemüht haben, um helfen können.

Wir blicken zurück - mit Worten und Bildern - und vorsichtig nach vorn. Vielleicht lösen wir ja die eine oder andere Erinnerung an **Ihre Zeit** in und mit der Versöhnungskirche aus, und Sie nutzen die verbleibenden Tage, um auf Ihre Art „Adieu“ zu sagen

Die Redaktion wünscht Allen gute Abschiedstage - mit Wehmut und Hoffnung..

Zur Zukunft…

Der 5. Oktober 2025 ist ein tiefer Einschnitt im Leben unserer Kirchengemeinde. Das steht fest. Doch die Schließung der Versöhnungskirche bedeutet nicht das Ende evangelischen Lebens in Datteln.

Es leben Stand heute ca. 8.300 evangelische Gemeindeglieder in unserer Stadt mit rund 35.000 Einwohnern. Für sie alle wollen wir weiterhin ein vielfältiges Gemeindeleben möglich machen. Das setzt allerdings voraus, dass Menschen sich in ihrer verständlichen Trauer nicht zurückziehen, sondern sich auch weiterhin mit ihrer Fantasie, mit ihren Gaben und ihrer Kraft einbringen möchten. Nur zusammen können wir Gemeinde Gottes in und für Datteln sein!

Wir werden weniger; das werden wir in den kommenden Jahren weiter spüren. Aber Lebendigkeit hat nicht zwangsläufig etwas mit Zahlen zu tun. Es wird in Zukunft anders sein, doch es wird Zukunft sein, weil wir uns als Kirche nicht zuerst als eine menschliche Unternehmung verstehen, sondern als Werk Gottes des Heiligen Geistes.

Gestalten wir weiter sichtbar unseren Glauben hier vor Ort – und auch das wird kommen: Denken wir evangelische Kirche in größeren Zusammenhängen! Von der Kreissynode ist zuletzt festgelegt worden, dass wir uns künftig mit unseren Nachbarinnen in Waltrop, Oer-Erkenschwick und Haltern absprechen sollen.

Koordiniert soll es im Ostvest und an der Haard in die Zukunft gehen, damit zum Beispiel im Bereich Personal die enger werdenden Möglichkeiten sinnvoll genutzt werden. Denn auch das gehört zur Wahrheit: Nicht nur kirchliche Gebäude werden weniger, es wird künftig auch immer weniger Menschen geben, die sich beruflich an die evangelische Kirche binden.

Die Zukunft ist Gottes Land. Vertrauen wir (gemeinsam) darauf, dass Gott mit uns Dattelner:innen im nördlichen Ruhrgebiet auch weiterhin etwas vorhat!

"Vertraut den neuen Wegen,
auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen,
weil Leben wandern heißt..."

K. P. Hertzsch 1989, EG 395

Pfarrer Thomas Mämecke
Vorsitzender des Presbyteriums

Abschied von der Versöhnungskirche am 5. Oktober

Die offizielle Schließung einer Kirche geschieht durch die liturgische Entwidmung. Den Gottesdienst zur Entwidmung der Versöhnungskirche begehen wir am **Sonntag, dem 5. Oktober zur gewohnten Zeit um 10:30 Uhr** unter Mitwirkung von Superintendentin Saskia Karpenstein. Sie wird die offizielle Entwidmungsurkunde verlesen. Als symbolisches Zeichen der Schließung werden am Ende des Gottesdienstes die Altarbibel, Abendmahlsgeschirr und Altarbehänge aus der Kirche hinausgetragen. Die versammelte Gemeinde fährt anschließend in einem Planwagen-Konvoi zur Lutherkirche, dem zukünftig alleinigen Standort der Kirchengemeinde. Wer mag, kann auf dem Fahrrad mitfahren. Nach der Ankunft werden die mitgebrachten liturgischen Gegenstände in die Lutherkirche getragen und die Gemeindeglieder mit Gegrilltem und Getränken bewirtet. **Um 14:30 Uhr** startet die Rückfahrt der Planwagen zur Versöhnungskirche.

Auch wenn es für viele ein schwerer Abschied wird, ist die Gemeinde herzlich eingeladen. An diesem Sonntag findet in der Lutherkirche kein eigener Gottesdienst statt. *Christian Hüging*

Versöhnungskirche adé -
Ein Abschiedsgruß von Katharina Krimpmann

Die Versöhnungskirche im Dattelner Süden ist seit mehr als siebzig Jahren feste Größe und Mittelpunkt einer lebendigen Gemeinde.
Seit mehr als zwanzig Jahren darf ich dort die Gottesdienste musikalisch begleiten und gestalten.

Zum Organistendienst kam ich eher zufällig – die Stelle dort wurde frei, als ich mich in Elternzeit befand. Ich griff zu, ohne zu wissen, was mich erwartete. Es ist schon eine Herausforderung, jeden Sonntag dort präsent zu sein.

Aber – ich habe es nicht bereut. Von Anfang an wurde ich dort von den Pfarrer:innen, der Küsterin und den Presbyter:innen sowie den Gottesdienstbesucher:innen sehr nett und warmherzig aufgenommen.
Besonders das Kaffee- und Klönangebot nach dem Gottesdienst habe ich genossen: es bedeutete einerseits Stressabbau, zum anderen Zeit für anregende Gespräche.

Ich sage Danke:
Danke für die herzliche Aufnahme
Danke für geistliche und musikalische Impulse
Danke für wertvolle Erfahrungen
Danke für die schöne Zeit
Danke an Alle.

1954: Umzug von der Notkirche in die Versöhnungskirche

Baustein-Karte

Rechts: Nach der Renovierung 1981

Umbau 2008

Links: Kinderbibeltag 2007

Oben: Weihnachtsessen der Kleinen Kirchen Küche 2024

Unten: Kreativmarkt 2023

Unten: Sommer im Dattelner Süden 2024

Unten: Smutje, der Kirchenhund

Links: Weihnachtskrippe

Oben: Pfr. Christian Hüging neben dem „blühenden“ Osterkreuz

Ton-Relief zum Thema „Versöhnung unter dem Kreuz“, erstellt 1982 in den Keramischen Werkstätten Bethel

Die Fotos wurden uns zur Verfügung gestellt von: Susanne Kindermann, Christian Hüging, Elke Filthaus, Karl Buskies, Antje Umbach, Catrin Palte

Unten: Fenster-Transparente in der Advents-und Weihnachtszeit

Blitzlichter aus der Geschichte der Versöhnungskirche

Gerade mal 71 ½ Jahre ist die Versöhnungskirche alt. Am 14. März 1954 wurde sie unter dem Namen „Kirchsaal Meckinghoven“ eingeweiht. Nun muss sie aus finanziellen Gründen geschlossen werden. Viele Menschen wurden hier getauft, konfirmiert oder getraut, haben hier Gottesdienste und Andachten gefeiert; sie sind – wie ich – mit der Versöhnungskirche eng verbunden. Darum fällt der Abschied sehr schwer.

Durch den Umbau 1979/1980 und den Anbau 2008/2009 sowie durch die spätere Renovierung der Jugendräume und des Gemeindesaals wurde sie zu einem vielseitig nutzbaren, zeitgemäßen, einladenden Gebäude. Umgeben ist sie von einem gepflegten Außengelände, das wie ein kleiner Park mit verschiedenen Baumarten gestaltet ist. Auffällig ist die Glasfront, die das Haus optisch öffnet: sie lenkt Blicke von der Straße in das Gebäude hinein.

Alte schwarz-weiß Fotos dokumentieren, wie viele Gruppen, Kreise, Chöre, Konzerte und Veranstaltungen es hier gab in – bis auf den letzten Platz – gefüllten Sälen. Über die Jahrzehnte sind die Besucher weniger geworden: Gruppen und Kreise wurden älter und kleiner; das Männerwerk hat sich aufgelöst.

In den 1980er Jahren initiierten Pfr. Breutmann und Pfr. Bülskämper (kath.) eine enge ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde St. Marien (Dümmer), die von den Nachfolgenden über mehr als 40 Jahre fortgeführt wurde. Es gab regelmäßige

Balladenabend 2016

ökumenische Andachten, Bibelkreise und Gemeindefeste. Nach der Schließung des Gemeindezentrums St. Marien haben katholische Gemeindegruppen und das „Amateurtheater St. Amandus Datteln“ in der Versöhnungskirche eine Heimat gefunden; hier wurde dann alle zwei Wochen eine Vorabendmesse gefeiert. Die ökumenische Nutzung der Versöhnungskirche war eine ermutigende Gemeinschaftserfahrung für die Zukunft. Doch auch die katholischen Gruppen überalterten und lösten sich auf. Nur der Skatverein „St. Marien-Dümmer“ spielt unverdrossen weiter.

„Ostern in der Tüte“

Kleine Kirchen Küche 2009

Noch heute wird davon erzählt, wie der Kindergottesdienst mit Pfarrerin Katharina Töns eine Blütezeit erlebte.

Nach der Schließung des Gemeindezentrums Horneburg war auch Pfarrerin Antje Umbach 2007-2010 an der Versöhnungskirche tätig und hat das Gemeindeleben mitgeprägt. Sie und Presbyterin Catrin Palte haben in dieser Zeit die Kleine-Kirchen-Küche ins Leben gerufen.

Als Corona grassierte, musste die Versöhnungskirche zwischenzeitlich geschlossen werden. Wir haben versucht, mit Video-Andachten

→

im Internet und manchen kreativen Aktionen wie „Ostern in der Tüte“ Präsenz zu zeigen und geistliche Impulse auszusenden. Nach der Pandemie mussten wir feststellen, dass leider nicht alle Menschen zum Gemeindeleben zurückfanden.

Bereits vor der Pandemie hatte ein Gemeindeteam mit Pfr.in Ilona Klaus (Seniorenarbeit im Kirchenkreis) die Quartiersarbeit „Miteinander im Dattelner Süden“ ausgearbeitet, die jedoch erst im Juni 2022 gestartet werden konnte. Unter dem Motto „FÜR MICH – FÜR ANDERE – DAS MITEINANDER GESTALTEN!“ wurden die Räume der Versöhnungskirche für die Menschen im Stadtteil als Treffpunkt geöffnet, damit sie dort gemeinsame Aktivitäten ins Leben rufen konnten. Das Ziel war, die Gemeinschaft zu fördern und etwas gegen die wachsende Vereinsamung zu unternehmen. Das ist gerade in der heutigen Zeit zu einer wichtigen Aufgabe geworden. Menschen trafen sich in der Versöhnungskirche, um die Bergbautradition zu pflegen, um bei Kaffee und Kuchen zu plaudern, oder um gemeinsam zu singen, sich zu sportlich zu betätigen, Filme zu schauen oder ihr künstlerisches Geschick auf den „Kreativ-Märkten“ in der Versöhnungskirche zu präsentieren. Die Reihe „Sommer im Dattelner Süden“ bot Veranstaltungen für diejenigen, die in den Sommerferien nicht verreist waren.

Seit 2018 wurden in der Versöhnungskirche einige Kirchenasyle durchgeführt, um zu erreichen, dass Geflüchtete ihr Asylverfahren in Deutschland durchführen durften und nicht in ein Land verbracht wurden, in dem ihnen ernsthafte Gefahren drohten. Eine bleibende gute Erfahrung ist, wie im Unterstützerkreis evangelische, katholische, muslimische und nichtreligiöse Menschen gemeinsam etwas bewirkt haben.

Über die Jahre hin haben sich unüberschaubar viele Menschen ehrenamtlich in die Gemeindearbeit an der Versöhnungskirche eingebracht. Ihr Engagement kann gar nicht hoch genug wertgeschätzt werden, denn sie haben das Gebäude mit vielfältigem Leben gefüllt. Sie haben die Frauenhilfe, die Männerarbeit, Jugend- und Kindergruppen geleitet; haben gemeinsam gebetet, gesungen und Blech geblasen, Balladen gelesen und ökumenische Andachten gefeiert, gekocht und serviert, Kindergottesdienste und Konfirmandenarbeit begleitet und große ökumenische Gemeindefeste organisiert und vieles andere mehr. Ihnen allen danke ich von ganzem Herzen.

Fotos: Christian Hüging

Ehrenamtliches Engagement braucht die flankierende Unterstützung durch professionelle Arbeit. Darum gilt mein Dank ebenso allen Menschen, die sich hauptamtlich um die Gottesdienste, das Haus und die Menschen gekümmert haben:

Karl Buskies an der Orgel; Foto: privat

Anja Kemper, Küsterin, die seit mehr als 30 Jahren mit „ihrer“ Versöhnungskirche verwachsen ist

Jürgen Sonntag, der seit 1996 das Außengelände liebevoll gestaltet

Ute-Schwarzenberg-Koop, die mit ihrem fleißigen Team seit 2009 die Gäste der Kleinen-Kirchen-Küche verwöhnt

Ulrike Bier, die für Sauberkeit sorgte

und **Johanna Rogoz,** die das zurzeit macht

Katharina Krimpmann, die seit 2002 an der Orgel die Gottesdienste begleitet

Thomas Roth, der seit 2011 den Gospelchor Gospel *VEST*cination leitet

Reinhard Buskies, der den Gospelchor gegründet und viele Jahre geleitet hat

Karl Buskies, der als Organist und Chorleiter eine lange Zeit bis in die 1990er Jahre wirkte

Michael Schulze, der als junger Mann den Chor der Frauenhilfe-Süd leitete

Philipp Aguigah († 2002) als Organist und

Alwin Putzek († 2010), Leiter des Bläserkreises Süd, die beide unerwartet und viel zu früh aus dem Leben schieden.

Abschließend sollen auch die Pfarrer und Pfarrerinnen genannt werden, die an der Versöhnungskirche Dienst taten:

1954 – 1955	Pfarrer Dr. Paul Gerhard Erich Hübner
1955 – 1966	Pfarrer Otto-Albrecht von Oppen
1967 – 1975	Pfarrer Paul Papenberg
1977 – 1993	Pfarrer Ernst Breutmann
1993 – 2001	Pfarrerin Katharina Töns
2007 – 2010	Pfarrerin Antje Umbach
2002 – 2025	Pfarrer Christian Hüging

Am 5. Oktober wird die Versöhnungskirche im Erntedank-Gottesdienst entwidmet. Wir wollen an diesem Sonntag mit Dank auf ein Gebäude schauen, das 71 Jahre lang vielen Menschen eine kirchliche Heimat gegeben hat.

Pfr. Christian Hüging

Rückgabe der Tauf-Tauben

Die Papiertauben mit Foto, Namen und Taufdatum, die in der Versöhnungskirche nach der Taufe in den Regenbogen gehängt wurden, sind über die Jahre aufgehoben worden.

Wer seine/ihre Taube zur Erinnerung an die Taufe gerne aufbewahren möchte, kann sie abholen:

am Sonntag, dem 21. September 2025,

von 11:30—13:00 Uhr (nach dem Gottesdienst) in der Versöhnungskirche.

„Inventar to go“

Es ist ein schwerer Schritt, die Versöhnungskirche auszuräumen und sich von ihrem Inventar zu trennen. Da brauchen wir Hilfe. Vielleicht verbinden Sie als Gemeindeglied mit dem einen oder anderen Stück persönliche Erinnerungen und möchten es gerne behalten. Dann kommen Sie zu unserer Aktion „Inventar to go“ und erwerben es gegen eine Spende

am Samstag, dem 27. September 2025
von 12:00 – 18:00 Uhr

Sakrale Stücke sind ausgeschlossen.

Es ist möglich, sich Gegenstände telefonisch reservieren zu lassen.

Christian Hüging, Tel. 6 23 51

Die Kleine Kirchen Küche zieht um.

Noch ein Monat, dann schließt die KKK ihre Pforten, noch ein Monat und die 17jährige Zeit des schönen Montagsabends im Gemeindesaal bei leckerem Essen, tollen Gesprächen und einer schönen Gemeinsamkeit geht zu Ende.

Aber wir wollen sehr dankbar auf die schöne Zeit zurückschauen und nicht traurig sein., denn jeder Abschluss ist immer ein Neuanfang mit anderen Gegebenheiten, mit hoffentlich dem alten Stamm an Gästen und hoffentlich ein paar neuen Gesichtern.

Auch an dem neuen Standort werden wir uns weiterhin sehr um einen schönen, leckeren Montagabend bemühen. Wir sind neben mir Hauptamtlicher 20 ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die sich abwechselnd um Sie und ihr leibliches Wohl in einer netten Umgebung kümmern. Bitte behalten Sie uns im Dümmer in guter Erinnerung. Ab 1. September starten wir zur gewohnten Zeit neu im Etienne-Bach-Haus.

Unser Team freut sich auf SIE.

Ute Schwarzenberg-Koop ☎ 02363- 66088

Gäste und Mitarbeitende der KKK, Foto: privat

Küsterin Gertrud Sonntag geht in den Ruhestand

Nach 32 Jahren endet am 31. Oktober der Dienst von Küsterin Gertrud Sonntag. Es waren seit 1993 unterschiedliche Herausforderungen in den Häusern unserer Gemeinde: Gemeindezentrum Pevelingstraße, Gemeindezentrum Horneburg und Friedenskirche, Versöhnungskirche, schließlich Etienne-Bach-Haus und Lutherkirche.

Wir sind dankbar für den langen und treuen Dienst von Gertrud Sonntag. Ein Dienst, der sich durch Zuverlässigkeit, Loyalität und Kompetenz auszeichnete. Die Küsterin und Hausmeisterin fand auch die Zeit, sich an ihrer Arbeitsstelle ehrenamtlich einzubringen. Als Beispiel sei die „Internationale Kochgruppe“ mit geflüchteten Menschen erwähnt. Über Jahre war Gertrud Sonntag auch eine der Säulen der Freizeiten für Alleinerziehende in Ellemeet/Niederlande. Die „Kleine Kirchen Küche“, die bislang in der Versöhnungskirche ihren Standort hatte, ist auch so eine Initiative, die ihr über ihren eigentlichen Dienstauftrag hinaus am Herzen lag, und bei der sie auch künftig im Etienne-Bach-Haus als Ehrenamtliche mitarbeiten möchte. Im „Marktcafé“ am Mittwoch haben sich hauptamtlicher Dienst und ehrenamtliches Engagement ergänzt.

„Gertrud fragen“ – das war stets die erste Maxime, wenn es etwas rund um Lutherkirche und Gemeindehaus zu klären gab. „Die Gertrud“ regelt das, wozu auch kleinere Ausbesserungen gehören konnten, die von der gelernten Malerin kurzerhand durchgeführt wurden. Das konnte auch mal bedeuten, sich einige der internationalen Freiwilligen des Workcamps zu „schnappen“, um das Treppenhaus zu streichen. Und ohne ihren Terminkalender lief sowieso nichts: „Haben Sie schon mit Frau Sonntag gesprochen?“

Frau Sonntag! Herzlichen Dank für all das, was Sie für Ihre Gemeinde in über drei Jahrzehnten geleistet haben. Gott segne Ihren Ruhestand!

Am Sonntag, 2. November wollen wir mit dem Gottesdienst in der Lutherkirche und anschließend im Etienne-Bach-Haus Gertrud Sonntag aus ihrem Dienst als Küsterin unserer Kirchengemeinde verabschieden

Einen guten Start, Küsterin Anja Kemper!

Mit der Schließung der Versöhnungskirche und dem Ruhestand von Küsterin Gertrud Sonntag wird sich auch der Arbeitsbereich von Anja Kemper, der langjährigen Küsterin der Versöhnungskirche, verändern. Anja Kemper wird ab 1. November die neue Küsterin der Lutherkirche sein und gleichzeitig zuständig für das Etienne-Bach-Haus. Herzlich willkommen am neuen Arbeitsplatz!

Das wird sicherlich eine Umgewöhnung bedeuten, zuerst natürlich für die alt-neue Küsterin selbst, aber auch für die Gemeinde. Es wird nicht alles anders werden, aber es wird auch nicht alles so bleiben können „wie es immer war“. Deshalb die Bitte: Fangen wir das Vergleichen gar nicht erst an!

Mit Karin Stasch-Kremer und Marion Strunk bleiben zuverlässige Mitarbeiterinnen vor Ort, die auch die neue Küsterin tatkräftig unterstützen werden.

Gott lege seinen Segen auf diese Zeit des Umbruchs! **Im Gottesdienst am 9. November** wollen wir Küsterin Anja Kemper in der Lutherkirche begrüßen.

Pfarrer Thomas Mämecke
Vorsitzender des Presbyteriums

=Abendmahl SK= Singkreis GV=GospelVESTcination
BK=Bläserkreis

Lutherkirche — Martin-Luther-Straße / Ecke Pevelingstraße

7. Sept.	10:30	Gottesdienst anders Thema: „Unfertig - na und?“		S. Kuckshoff / A. Schröer
14. Sept.	10:30	Gottesdienst		S. Kuckshoff
	12:00	Taufgottesdienst		S. Kuckshoff
21. Sept.	10:30	Gottesdienst		E. Weise
28. Sept.	10:30	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit		T. Mämecke
5. Okt.	---			
12. Okt.	10:30	Gottesdienst		S. Kuckshoff
	12:00	Taufgottesdienst		S. Kuckshoff
19. Okt.	10:30	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit		S. Kuckshoff
26. Okt.	10:30	Jubiläumskonfirmation	GV	T. Mämecke
31. Okt.	18:00	Gottesdienst z. Reformationsfest	BK	S. Kuckshoff
2. Nov.	10:30	Gottesdienst mit Verabschiedung von Gertrud Sonntag	BK	T. Mämecke
9. Nov.	10:30	Gottesdienst		T. Mämecke
	12:00	Taufgottesdienst		T. Mämecke
16. Nov.	10:30	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit		C. Hüging
23. Nov.	10:30	Gottesdienst z. Ewigkeitssonntag	SK	S. Kuckshoff
30. Nov.	10:30	Familiengottesdienst z. 1. Advent mit dem Johanniter-Kinderhaus		C. Hüging

Orgelkonzert

am Sonntag, 31. August um 17 Uhr in der Lutherkirche

Kantorin Irina Tseytlina spielt Werke von
Johann Sebastian Bach, Johann Pachelbel und
Josef Gabriel Rheinberger

Versöhnungskirche — Meckinghover Weg 20

7. Sept.	10:30	Gottesdienst	C. Hüging
	12:00	Taufgottesdienst	C. Hüging
14. Sept.	---		
21. Sept.	10:30	Gottesdienst m. Taufmöglichkeit	C. Hüging
28. Sept.	---		
5. Okt.	10:30	Letzer Gottesdienst in der **GV/BK** Versöhnungskirche mit Superintendentin S. Karpenstein	C. Hüging/ S. Kuckshoff/ T. Mämecke

Gottesdienste vor Ort

Amaritaheim	1. Donnerstag im Monat 10:00 Uhr
Ida-Noll-Seniorenzentrum	2. Donnerstag im Monat 10:30 Uhr
Ludgerushaus	3. Donnerstag im Monat 10:00 Uhr
Senioren-Wohnpark Eichenstraße	4. Donnerstag im Monat 10:00 Uhr
Johanneswerk Wohnverbund	donnerstags 17:00 Uhr monatlich im Wechsel mit der katholischen Gemeinde

Jubelkonfirmation in der Lutherkirche

Am **26. Oktober** werden wir in der Lutherkirche Konfirmationsjubiläum feiern, und zwar für folgende Konfirmationsjahrgänge:

1975 (Goldene), 1965 (Diamantene), 1960 (Eiserne), 1955 (Gnaden), 1950 (Kronjuwelen) –und auch gerne darüber hinaus...

An welchem Ort bzw. in welcher Kirche Sie „damals“ konfirmiert wurden, ist für uns nicht entscheidend. Bitte geben Sie uns schon einmal im Gemeindebüro, Pevelingstraße 30, Bescheid, ob Sie eine Einladung erhalten möchten. Nennen Sie uns bitte Ihre Adresse und Telefonnummer oder auch E-Mail-Verbindung! Sie erhalten dann rechtzeitig ein Einladungsschreiben mit den genauen Modalitäten.

Ich freue mich auf diesen besonderen Tag!

Ihr Pfarrer Thomas Mämecke

Der erste „Gottesdienst anders“ - Thema: Unfertig - na und?

Am 7. September feiern wir zum ersten Mal den „Gottesdienst anders“. Was erwartet Sie und euch?

Der Sonntagsgottesdienst hat in der Regel für jeden Sonntag festgelegte Bibeltexte und Themen, die damit zusammenhängen. Wir kehren das um. Weil uns in der Bibel das ganze Leben in all seinen Facetten begegnet, suchen wir ein Lebensthema aus und setzen es zu passenden biblischen Texten in Beziehung.

Der Sonntagsgottesdienst hat in der Regel einen festgelegten Ablauf, der einerseits Vertrautheit und Halt gibt, andrerseits von manchen auch als starr oder altmodisch empfunden wird. Im „Gottesdienst anders“ ergibt sich der Ablauf aus dem Thema und dem, was wir dazu weitergeben möchten.

Wir freuen uns, dass das Presbyterium den „Gottesdienst anders“ begrüßt und unterstützt, und laden alle herzlich ein, ihn **am Sonntag, den 7.9. um 10:30 Uhr in der Lutherkirche** mitzufeiern.

Im Anschluss ist beim Kirchcafé Gelegenheit zum Austausch. Themenvorschläge, Anliegen, Wünsche und Rückmeldungen nehmen wir gern entgegen. Und wer (mal) mitmachen möchte, ist herzlich willkommen!

Pfarrerin Susanne Kuckshoff und Jugendreferent Ansgar Schröer

BLICKWECHSEL Nr. 18 - Albert Schweitzer (1875-1965)

Freitag, 14. November, 18:30 Uhr
im Etienne-Bach-Haus

Referent Dr. Udo Feist, Theologe u. Journalist

Karten nur im Vorverkauf zu 20 Euro (inkl. Essen + Getränke) im Gemeindebüro

Bürgermeister auf der Baustelle

In einem Gespräch mit Pfarrer Thomas Mämecke hatte Bürgermeister André Dora vor einiger Zeit großes Interesse am Fortschritt der Arbeiten an unserer Lutherkirche gezeigt und sich nach einer Besteigung des Turmes erkundigt.

Am 20. Juni war es dann soweit. Herr Dora und Baukirchmeister Hans-Joachim Brozda nutzten das tolle Sommerwetter zur Begehung des Baugerüstes und des Turmes unserer denkmalgeschützten Innenstadt-kirche. Herr Dora zeigte sich beeindruckt von der präzisen und sorgfältigen Handwerksarbeit, die bei der Renovierung der historischen Sandsteinfassade geleistet wird. Stein für Stein und Mauerfuge für Mauerfuge wird von den Fachleuten der Fa. Strothmann geprüft und saniert. Herr Brozda gab einen Überblick über die bereits geleisteten und noch ausstehenden Arbeiten. Von der obersten Turmplattform bot sich dann ein schöner Ausblick auf unsere Stadt und die grüne Umgebung.

Text und Foto: Hans-Joachim Brozda

Gerhard und Anneliese Blum - Eine Erinnerung

Vor dreißig Jahren wurde unser ehemaliger Kantor Gerhard Blum in den Ruhestand verabschiedet. Leider starb er schon fünf Jahre später. Im Februar diesen Jahres erfuhren wir nun, dass seine Frau Anne(liese) im Alter von 88 Jahren gestorben ist.

Viele ältere Gemeindemitglieder werden sich sicher noch an das Ehepaar Blum erinnern, das in vielen Bereichen der Gemeindearbeit aktiv war. Gerne erinnere ich mich noch an die Zeit, als Gerhard und Anne Blum mit uns im Bläserkreis in der Kirche und zu Weihnachten auch auf den Kanälen musiziert haben. Gerhard Blums steter Kampf für moderne Kirchenmusik (Stockmeier, Helmschrott und auch eigene Werke) und gegen das „Verdatteln“ wird sicher manchen noch in Erinnerung sein. Oder auch die „Szenischen Lesungen mit Live -Musik“, die Gerhard Blum mit dem Lyriker und Erzähler Bernd Kebelmann veranstaltet hatte.

Blums verstanden es, junge Menschen über die Musik für das Gemeindeleben zu interessieren und mit gemeinsamen Ausflügen den Zusammenhalt zu stärken. Mit ihrer liebevollen, aufmerksamen und zugewandten Art, gerade gegenüber den schwächeren Gemeindemitgliedern, haben sie in Datteln viele positive Spuren hinterlassen.

Albrecht Laug und Erika Weise

Foto: privat

GospelVestcination begeistert

Foto: GospelVestcination

Ein Abend voller emotionaler Tiefe und musikalischer Brillanz bescherte der Chor GospelVESTcination unter Leitung von Thomas Roth seinem Publikum am Sonntag, dem 6. Juli in der Lutherkirche. Die Zuhörer zeigten sich restlos begeistert und konnten für einige Zeit den oft stressigen Alltag hinter sich lassen.

Von den ersten Takten an zog der Chor das Publikum mit seinen ausdrucksstarken Stücken in den Bann. Das Programm war eine gelungene Mischung aus traditionellen Gospels und modernen Arrangements, die die Vielfalt und Kraft dieser Musikrichtung eindrucksvoll präsentierte. Jeder Ton schien von Herzen zu kommen und übertrug sich direkt auf die Zuhörer.

Der gut aufgelegte Chor mit seinen zahlreichen Solisten aus den eigenen Reihen sorgte für manche Gänsehautmomente. Die große Harmonie aller Aktiven war spürbar und trug maßgeblich zum Erfolg des Abends bei.

Das Publikum honorierte die Darbietung mit tosendem Applaus und stehenden Ovationen. Viele Besucher äußerten im Anschluss, wie sehr sie die Musik berührt und ihnen neue Energie geschenkt habe. „Es war einfach fantastisch“, schwärmte eine Besucherin. „Ich habe lange nicht mehr so abschalten können.“ Ein anderer Konzertgänger ergänzte: „Die Solisten waren einfach unglaublich, und der Chor hatte eine solche Ausstrahlung.“ Das Publikum und auch der Chor werden diesen Abend sicherlich noch lange in positiver Erinnerung behalten.

Das nächste Konzert findet dann traditionell wieder am 1. Advent um 18 Uhr in der Lutherkirche statt. Es gibt einen bunten Mix von modernen Gospelsongs zur Advents- und Weihnachtszeit. Mit Ihrem Gesang wollen die Sängerinnen und Sänger Sie einstimmen auf die besinnliche Jahreszeit.

Der Eintritt ist frei; Spenden am Ausgang sind willkommen.

Seien Sie dabei!

Thomas Roth

DING-ANDACHT

für Jugendliche ab 12

Freitag, 19.09. und 28.11.
um 17 Uhr in der Lutherkirche

CHALLENGE:
IHR nennt uns einen Gegenstand.
WIR halten dazu die DING-Andacht.

anschließend Snacks, Getränke und Chillen
in den Jugendräumen

Evangelische Jugend Datteln

Jugendreferent Ansgar Schröer
Pastorin Susanne Kuckshoff

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Nusskrokant

Hacke 100 gr gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 TL Butter, 3 EL Zucker und 2 EL Schlagsahne mit 2 EL Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Rolle sie rasch zwischen zwei Backpapieren mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.

Kastanienfussball

Aus Zweigen errichtet ihr zwei kleine Tore im Abstand von einem Meter. Zwei Spieler hocken sich gegenüber und versuchen, mit dem Zeigefinger den Kastanien-«Ball» in das gegnerische Tor zu schnippen. **Wer wird Torschützenkönig?**

Bibelrätsel

Sonne und ...? Was hat Gott den Menschen nach der Sintflut als Zeichen der Versöhnung gezeigt?

Witz

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 6 bis 10 Jahren. benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/61081-10 oder E-Mail: abo@bulle-benjamin.de

Johanneswerk Wohnverbund Datteln auf dem Fest der Kulturen

Das "Fest der Kulturen" in Datteln fand am 15. Juni auf dem Neumarkt statt. Es ist eine jährliche Veranstaltung um kulturelle Vielfalt zu feiern, ein Zeichen gegen Ausgrenzung zu setzen und ein friedliches Miteinander der Kulturen zu fördern.

Da das den idealen des Johanneswerks entspricht war der Wohnverbund Datteln natürlich mit einem Stand vertreten. Dieser war aufgrund toller Mitmachangebote richtig gut besucht. Wir boten verschiedene Geschicklichkeitsspiele an, die zum Teil auch in der Werkgruppe der Tagesstruktur gemeinsam mit den Klient*innen gebaut wurden.

Ein vielseitiges Bühnenprogramm mit tollen Performern gab es auch. Natürlich durfte hier das Johanneswerk auch nicht fehlen. Unsere inklusive Band die JoDa-Group durfte einige Songs zum Besten geben und wurde richtig abgefeiert. Dieses positive Feedback ist ein Segen für die Bandmitglieder, deren Selbstwertgefühl dadurch gestärkt wird.

Das Fest war gut besucht und wir freuen uns, dass so viele Menschen in Datteln für ein gemeinsames Miteinander stehen. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.

Nils Auferkamp,
Fotos: Johanneswerk

We are walking

Fast jeden Mittwoch geht es los. Meine Mädels und ich starten zu unserer Runde durch das Hagemer Feld oder auch am Kanal entlang. Walking, früher nannte man es ganz einfach schnelles Spazierengehen.

Für uns ist es die einfachste, effektivste und schnellste Form, uns körperlich zu betätigen. Kostenlos ist es ebenfalls und man benötigt keine besondere Ausrüstung.

Bei fast jeder Runde entdecken wir neue Pflanzen oder Sträucher; manchmal ist allerdings neues Unkraut gewachsen. Allerdings halten wir zur Erntezeit auch mal an und naschen vom Obst der Bäume an denen wir vorbeilaufen.

Das Walken regt unseren Kreislauf an und verbessert unsere Fitness, auch ohne Personaltrainer. Mit mehreren Leuten zu laufen ist natürlich lustiger als sich allein auf den Weg zu begeben. Man hört die Neuigkeiten von den letzten Feiern, Urlauben oder gar aus der Nachbarschaft.

Wir haben festgestellt, dass Walking eine sehr umweltfreundliche Fortbewegungsart ist und den Straßenverkehr entlastet.

Versuchen Sie es doch auch einmal. Ziehen Sie Ihre Sportschuhe an und laufen los. Ihr Kreislauf wird es Ihnen danken.

Bleiben oder werden Sie gesund.

Herzlichst
Ihre und Eure
Susanne Kindermann

Frauenhilfe Mitte

Treffen: jeden zweiten Donnerstag von 14:30 bis 16:30 Uhr
Etienne-Bach-Haus, Pevelingstraße 30

KONTAKT: Karola Sperzel ☎6 12 82
und Renate Kempf ☎ 30 62 14

Hoffnungen, Pläne und Illusionen sind Verjüngungselemente des Lebens.
Es sind Morgenröten deren Glanz immer wieder bezaubert.

Martin Kessel

Wir laden herzlich ein:

11. Sept. Wir berichten von der Jahresthema-Tagung

25. Sept. Aufklärung, wie man sich wehren kann.
Referat Gertrud Sonntag

9. Okt. Referat Regina Böhlje: Herbst

23. Okt. Gespräche über die Reformation: Luther

6. Nov. Martinsfest: Wir lassen uns den Stutenkerl schmecken.

20. Nov. Pfarrerin Susanne Kuckshoff

Vorankündigung: 18. Dez. Weihnachtsessen für alleinstehende Senioren

Am 5. Juni hatten wir einen schönen Besuch von 26 kleinen Künstlern. Sie brachten viel Schwung in unsere Runde. Mit fröhlichen Liedern erfreuten uns die kleinen Sänger. Danach gab es Zebrakuchen von unserer Renate gebacken, der den kleinen Sängern gut schmeckte. Mit großem Hallo und Dankeschön verabschiedeten wir die kleine Truppe.

Foto: Frauenhilfe

Frauenhilfe Süd

Treffen: jeden zweiten Mittwoch von 15 bis 17 Uhr

KONTAKT: Renate Michaelsen ☎ 6 55 26

Die Frauenhilfe Süd trifft sich an den unten aufgeführten Terminen, jeweils mittwochs um 15:00 Uhr.
Im August und September finden die Versammlungen noch in der Versöhnungskirche statt.

Ab Oktober ist die Frauenhilfe zu Gast beim Johanneswerk, Zechenstr. 6-8.
Wir freuen uns darauf, Sie dort zu begrüßen.

Treffen in der Versöhnungskirche:

3. Sept. Bilder der Versöhnungskirche
17. Sept. Fischessen

Treffen beim Johanneswerk, Zechenstraße 6-8:

1. Okt. **Begrüßung am neuen Ort** – Das Johanneswerk stellt sich vor
15. Okt. Bingo-Nachmittag
29. Okt. Herbstfest
12. Nov. Bastel-Nachmittag
26. Nov. Spiele-Nachmittag

Frauenhilfe Nordwest

Treffen: jeden zweiten Donnerstag, 15:00 Uhr
Etienne-Bach-Haus, Pevelingstraße 30

KONTAKT: Erika Weise ☎ 8918 und Gabi Strauch ☎ 7 38 84 19

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.
(Hebräerbrief 11 Vers 1)

Wir laden herzlich ein:

4. Sept.	Willkommensparty!
18. Sept.	Asche in der Tasche
2. Okt.	Angela Buschmann von der Diakonie wird von ihrer Arbeit mit Abhängigen berichten.
16. Okt.	Alle Jahre wieder Herbstfest mit Liedern, Pellkartoffeln und Hering!
30. Okt.	Die Krankenhausseelsorge ist zu Gast: Pfr. Plaßmann
13. Nov.	Ein Nachmittag mit Pfr. Mämecke
27. Nov.	Ein Nachmittag mit Frau Becker vom Café HÜbsSch

Literaturcafé

am 17. September, 15. Oktober und 19. November
jeweils um 16:30 Uhr

ETIENNE-BACH-HAUS
Pevelingstraße 30

BIBELKREIS

In der Regel 14täglich mittwochs 18:00 Uhr
Termine: 24. Sept., 2. + 29. Okt., 12. und 26. Nov.

Thema: Apostelgeschichte

Kontakt: Pfarrer Thomas Mämecke
☎ **2232**

GLAUBENSKURS

Acht theologische Abende mit offenem Gedankenaustausch
1x im Monat freitags 19:00 Uhr
Termine: 26. Sept.,7. + 28. Nov.

Kontakt: Pfarrer Thomas Mämecke
☎ **2232**

SENIOREN-SPIELETREFF

Kontakt: Mechthild Kudla
☎ **02368 2529**

KLÖNSTUNDE

mittwochs 14täglich 14:00 Uhr
Termine: : 3. + 17. Sept. /
1. + 15. + 29. Okt. / 12. + 26. Nov.

KLEINE KIRCHEN KÜCHE

montags 17:30 bis 19:00 Uhr

ÖKUMENISCHES BIBELFRÜHSTÜCK

Jeden 1. Dienstag im Monat jeweils 9:30 bis 11:00 Uhr abwechselnd katholisch und evangelisch

Kontakt: Pfarrer Christian Hüging
☎ **6 23 51**

MARKTCAFÉ – OFFENER TREFF

mittwochs 8:30 bis 11:30 Uhr
(außer in den Ferien)
Begegnungen bei Kaffee und Brötchen

SENIORENBEIRAT

am 1. Mittwoch im Monat 10:00 bis 11:30

BÜCHERSTUBE

mittwochs 8:30 bis 11:30 Uhr
Kontakt: Angelika Neef ☎ **6 10 56**
Dora Gdulla

INTERNATIONALE KOCHGRUPPE

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat 18:00 Uhr
Kontakt: Catrin Palte ☎ **02368 5 77 81**

ST. MARIA MAGDALENA HORNEBURG Schloßstraße

ÖKUMENISCHER BIBELKREIS

1x monatlich
mittwochs 19:00 bis 21:30 Uhr
Termine werden jeweils abgesprochen
Kontakt: Lilo Schäfer ☎ **6 28 44**

VERSÖHNUNGSKIRCHE Meckinghover Weg 20
bis 5. Oktober

SKATGRUPPE (kath.)
montags 13:00 bis 17:00 Uhr
Kontakt: Christoph Lehmacher
☎ 02361 492301

MUTTER-KIND-GRUPPE „KIRCHENMÄUSE“
freitags 15:30 bis 17:00 Uhr
Kontakt: Britta Scheckenreuter
☎ 72 80 61

MITEINANDER IM DATTELNER SÜDEN

Wie geht es weiter?

Nach der Schließung der Versöhnungskirche werden die Veranstaltungen der Quartiersarbeit voraussichtlich an folgenden Orten weitergeführt:
im **Jugendzentrum JAM/Familienbüro-Süd**
(am alten Marktplatz in Meckinghoven, Böckenheckstr. 3)
und im **Etienne-Bach-Haus** (Pevelingstr. 30)

Noch haben sich nicht alle Akteure der Quartiersarbeit entschieden, wohin sie sich mit ihren Angeboten orientieren.

Bitte achten Sie auf Informationen in der Tagespresse, dem Gemeindebrief und auf der Homepage unserer Kirchengemeinde – oder fragen Sie die Kontaktpersonen der einzelnen Aktivitäten.

Gemeindebüro, Pevelingstraße 30
Sandra Augustin
Martina Benterbusch
☎ **2341**
re-kg-datteln@ekvw.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag	9:00 bis 14:00 Uhr
Dienstag	9:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch	9:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag	9:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Pfarrer Thomas Mämecke (Nord)
Martin-Luther-Straße 12
☎ **2232**
Thomas.Maemecke@ekvw.de

Pfarrerin Susanne Kuckshoff (Mitte)
Pevelingstraße 26
☎ **5 67 51 77**
Susanne.Kuckshoff@ekvw.de

Pfarrer Christian Hüging (Süd)
Meckinghover Weg 20
☎ **6 23 51**
chrhueging@gmx.de

Kirchenmusik
Irina Tseytlina ☎ **35 79 82 (LK)**
Katharina Krimpmann ☎ **3 53 50 (VK)**

Sung-Jin Suh ☎ **0173-2934712**
(Singkreis)

Thomas Roth ☎ **0176 23 30 40 37**
(GospelVESTcination)

LUTHERKIRCHE (LK)
Martin-Luther-Straße / Pevelingstraße

ETIENNE-BACH-HAUS
Pevelingstraße 30

Küsterin
Gertrud Sonntag ☎ **6 38 21**

Bis 5. Oktober:
VERSÖHNUNGSKIRCHE (VK)
Meckinghover Weg 20
Küsterin
Anja Kemper ☎ **56 89 76**

Evangelische Jugend Datteln
Pevelingstraße 30
Kontakt: Jugendreferent Ansgar Schröer
ansgar.schroeer@ekvw.de
Jugendbüro ☎ **54914**

Kindergarten Hachhausen ☎ **3 15 96**
Hachhausener Straße 87
Kindergarten im Lutherhaus ☎ **6 14 47**
Brückenstraße 8

www.kg-datteln.ekvw.de

Diakonie
Pevelingstraße 30
Ambulante Pflege ☎ **56 50 20**

Frauenhaus ☎ **6 18 83**

Castroper St. 10
Beratungsstelle für ☎ **3 62 19 13**
psychisch belastete Menschen

Türkenort 17
Café HübsSch ☎ **3 65 37 07**
(Sozialberatungsstelle) **0163 2449880**